des K. Preuß. 1. Thüringischen Landwehr = Regiments Nr. 31; 203 Mann; Commandant: Premierleutnant Trott.

f. Vom 20. August 1866 bis 13. September 1866: die 1. und 2. Comp. des K. Preuß. Landwehr=Regiments Nr. 34; 399

Mann; Commandant: Hauptmann Humboldt.

g. Vom 21. September 1866 bis 5. November 1866: der Stab und die 5, 6., 7. und 8. Comp. vom 2. Bataillon des K. Preuß. 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48; 801 Mann; Commandant: Oberstleutnant von Wulffen. Vom 28. September 1866 waren nach Verlegung der 5. Comp. nach Buchscholz noch 3 Comp. mit 658 Mann in Annaberg geblieben.

h. Vom 6. bis 8. September 1866: der Stab und 3 Compagnieen vom 3. Bataillon des Pommerschen Füsilier=Regiments Nr. 34; 703 Mann; Commandant: Major von Gleißenberg.

i. Vom 6. u. bez. 7. November 1866 bis 31. März 1867; der Stab der K. Sächs. 2. Infanterie-Brigade, der Stab des 5. und 6. Infanterie Bataillons und 12 Compagnieen der beiden Bataillone mit 478 Mann. Vom 1. März 1847 wurden die 1. und 6. Comp. des 5. Bat. und die 1. und 2. Comp. des 6. Bat. nach Buchholz verlegt. Commandant: Generalmajor von Hake.

k. Vom 1. April 1867 bis 30. Juni 1867: der Stab der K. S. 4. Infanterie=Brigade, der Stab des 7. Inf. = Regiments, dem Stab und vier Comp. des 1. Bat. vom 7. Inf. = Reg. mit 267 Mann; Commandant: Generalmajor von Wagner. Vom 20.

April an wurde eine Comp. nach Buchholz verlegt.

Vom 28. Juli 1866 bis 24 October 1866 waren die Einsquartierungen sogenannte Kriegseinquartierungen und mußten die Truppen eine sehr splendide Verpflegung erhalten. Dieselbe wurde Seiten der Stadt den Quartierwirthen mit 15 Ngr. pr. Kopf und Tag vergütet.

Die gesammte Staatsvergütung für die Kriegs= und Friedens= einquartierung in den Jahren 1866 und 1867 betrug, einschließ= lich der Restitution von 2000 Thlr. baaren Geldleistungen der

Stadtcasse, in Sa. 24850 Thir.